

## BESONDERE ANERKENNUNG

## Poysdorfer Künstler stellt auf der Biennale in Venedig aus

2024 scheint das Jahr des Leopold Strobl zu werden. Er darf seine Bilder bei einer internationalen Kunstausstellung präsentieren.

▶ Leopold Strobl hat mit der Einladung zur Biennale Arte in Venedig große Anerkennung erhalten.  
Foto: Kraus



**POYSDORF** Die Galerie Gugging präsentierte im Jahr 2016 im Rahmen der Ausstellung „Lokomotiven unter grünem Himmel“ das erste Mal die Werke von Leopold Strobl in der Öffentlichkeit. Niemand hätte damals erahnen können, dass Strobl binnen weniger Jahre nicht nur vom MoMA in New York für die Sammlung angekauft wurde, sondern nun auch bei der Jubiläums-Biennale in Venedig zu Gast sein darf.

Welch hohen Stellenwert die Einladung nach Venedig hat, zeigt, dass nur drei Namen aus Österreich auf der Künstlerliste von Biennale-Kurator Adriano Pedrosa stehen. Mit dabei sind die 1929 in Hollabrunn geborene und in Bologna lebende Künstlerin Greta Schödl, die

2009 in Nigeria verstorbene Grazerin Susanne Wenger und der Poysdorfer Leopold Strobl.

Strobl ist seit seiner Kindheit künstlerisch tätig und arbeitet seit 2002 im Atelier Gugging, wobei seine Arbeiten seit 2019 an seinen Wohnsitzen in Poysdorf und Kritzendorf entstehen. Landtagspräsident Karl Wilfing ist stolz, dass ein Poysdorfer und noch dazu ein Jahrgangskollege international so anerkannt wird.

Die Biennale Arte 2024 findet vom 20. April bis 24. November statt. „Wer bis dahin schon Werke von Leopold Strobl sehen will, kann dies gerne in der Galerie Gugging, im Museum Gugging und im Onlineshop unter [shop.galeriegugging.com](http://shop.galeriegugging.com) tun“, so Galerieleiterin Nina Katschnig.